Albert Burckhardt-Finsler

Autor(en): **Boerlin, Gerhard / E.B.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **6 (1911)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HEIMATSCHUTZ

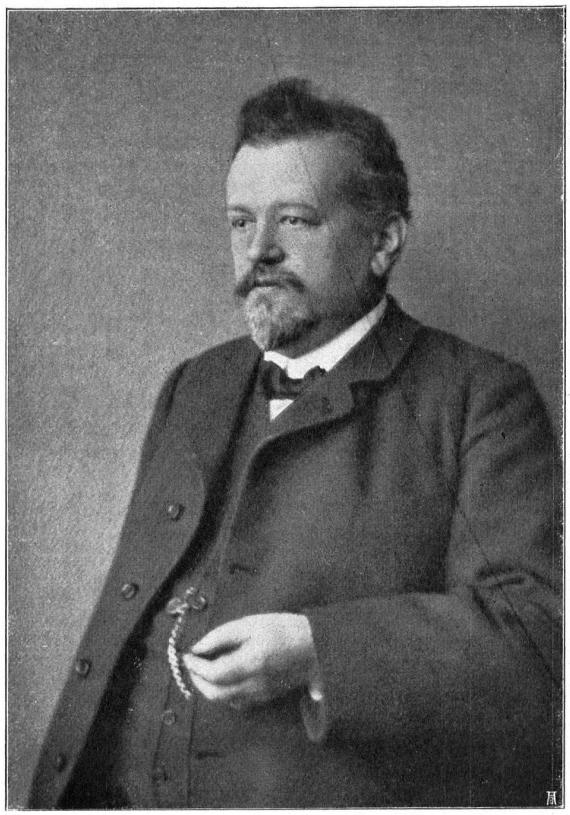
ZEITSCHRIFT DER «SCHWEIZER. VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ»
BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CONSERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE»

NACHDRUCK DER ARTIKEL UND MITTEILUNGEN *BEI DEUTLICHER QUELLENANGABE* ERWÜNSCHT | HEFT 8 • AUGUST 1911 | LA REPRODUCTION DES ARTICLES ET COMMUNIQUÉS *AVEC INDICATION DE LA PROVENANCE* EST DÉSIRÉE

† ALBERT BURCKHARDT-FINSLER

Erster Obmann der Schweizerischen Heimatschutz-Vereinigung.

Der Vorstand gibt an dieser Stelle den Mitgliedern Kenntnis von dem in Basel erfolgten Tode unseres Obmannes, des Herrn alt-Regierungsrat Professor Dr. Albert Burckhardt-Finsler, in Basel. Eine schwere Erkrankung hatte unsern Obmann vor Jahresfrist befallen und gezwungen, seine sämtlichen Aemter aufzugeben, ihm aber die Hoffnung auf Genesung gelassen und auf Wiederaufnahme wenigstens der einen Tätigkeit, die ihm neben seinem Amte im Staatsdienste vor allem am Herzen lag: des Wirkens für den schweizerischen Heimatschutz. Er gehörte zu den Gründern unseres Bundes; er hatte den lebendigen Zeitgedanken, dass unsere Heimat in ihrer durch Natur und Geschichte gewordenen Eigenart gegenüber Unverstand und schamloser Ausbeutung geschützt werden müsse, ergriffen und festgehalten. Das Vaterländische sah er nicht nur in den äussern Einrichtungen unseres demokratischen Staatswesens, sondern vor allem auch in dem, was uns Schweizern Geschichte und Natur gegeben haben. Er erkannte aber auch den einzigen Wert des schweizerischen Nationalgedankens und dessen Bedrohung und Minderung durch engherzigen Partikularismus. Denn er war, bei aller Wahrung und Pflege des baslerischen Eigenwesens, ein überzeugter Schweizer, man darf sagen ein Helvetiker. Es war ihm Herzensbedürfnis und Herzensfreude, mit Schweizern anderer Kantone zu verkehren. Seine umfassenden Kenntnisse der schweizerischen Geschichte, der Kultur der einzelnen Landesteile, seine Neigung auch zur romanischen Eigenart befähigten ihn, an der Spitze unserer Vereinigung zu stehen. Und nun besass er noch eine Eigenschaft, die ihn geradezu zu dem einzigen machte, der unserer Bewegung auch in den Anfängen vorstehen konnte: so sehr er von der Notwendigkeit und der Idealität des Heimatschutzes überzeugt war, so wenig liess er sich von bilderstürmerischem Drange fortreissen. Er bewahrte den klaren Blick des Staatsmannes für das Erreichbare. Die den besten Schweizern innewohnende Abneigung gegen alles Uebertriebene besass er in hohem Masse, und übergreifendes Drängerwesen wusste er oft genug mit geistreichem Witz und schlagfertiger Satire zu zügeln. Seiner überlegenen, konzilianten Leitung verdanken wir es, dass die Vereinigung in ihren ersten Zeiten, wo naturgemäss die besten aber vielfach ungeklärten und darum um so hartnäckigern Meinungen einander bekämpften, nicht Schiffbruch litt. Der Name Albert Burckhardt-Finsler bleibt darum immer mit den Bestrebungen des schweizerischen Heimatschutzes verknüpft und bei unsern Freunden in hohen Ehren. *G. B.*



† Alt Regierungsrat Professor Dr. Albert Burckhardt-Finsler.
18. November 1854 bis 2. August 1911.

† ALBERT BURCKHARDT-FINSLER.

Albert Burckhardt-Finsler, un des fondateurs de notre Ligue, notre premier président central, est mort. — Burckhardt-Finsler a mis au service de notre cause sa science d'historien, son expérience et son tact d'homme politique, son esprit lucide et droit, son cœur de patriote. Les membres du Comité central, qui l'ont vu à l'œuvre, savent tous qu'il fut notre guide désigné en ces années de débuts, si difficiles, où il fallait réveiller les tièdes, modérer les impétueux, réunir dans toute la Suisse les bonnes volontés éparses, et gagner à notre Ligue le respect et la sympathie des autorités. Sans lui, le Heimatschutz n'eût été peut-être qu'une généreuse tentative; il en a fait une œuvre durable, un élément de notre vie nationale. De par les affinités de son tempérament et de par sa grande culture il avait pour l'esprit romand une estime toute particulière. Son rêve fut toujours celui d'une collaboration harmonieuse de toutes les régions dans un même esprit nettement helvétique. Pour Burckhardt-Finsler, le Heimatschutz répondait à cet idéal; et c'est en nous inspirant de lui, en restant fidèles à son exemple, que nous honorerons la mémoire de notre premier président, enlevé trop tôt à notre affection. *E. B.*